



EINLADUNG

Briefwahl in Hessen

Online-Vorstellung der neuen FES-Publikation via Zoom
am Mittwoch, **30. Oktober 2024**, 12:00 bis 13:30 Uhr

Immer mehr Wahlberechtigte geben ihre Stimme per Briefwahl ab: Der Anteil stieg vor allem während der Coronapandemie stark an. Die Beliebtheit der Briefwahl hält jedoch auch nach der Pandemie unvermindert an. Aber weder in der politikwissenschaftlichen Wahlforschung, noch in der politischen Bildung oder in der Politik selbst findet die Briefwahl bislang die notwendige Beachtung. Stattdessen gerät die Briefwahl immer stärker in den Fokus von Verschwörungserzählungen.

Die Publikation „Briefwahl in Hessen“ untersucht daher insbesondere das Wahlverhalten bei der Hessischen Landtagswahl 2023 und bei der Bundestagswahl 2021 in Hessen, berücksichtigt aber auch die Entwicklungen im Zeitverlauf. Von besonderem Interesse sind dabei die Anteile der Briefwähler:innen sowie deren Parteipräferenzen im Vergleich zu denen der Wähler:innen im Wahllokal. Vor- und Nachteile der Briefwahl werden reflektiert und die praktischen Herausforderungen erörtert, die sich aus der immer häufiger in Anspruch genommenen Briefwahl für Wissenschaft und Verwaltung, politische Praxis und politische Bildung ergeben.

Programm:

- 12:00 Uhr Begrüßung
- Vorstellung der Studie durch Autorin **Prof. Dr. Dorothee de Nève**, Universität Gießen
- Diskussion den Teilnehmenden. Moderation: **Simon Schüler-Klößner**, FES Hessen
- 13:30 Uhr Ende der Veranstaltung



Veranstaltungsort

Zoom-Konferenz

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung, auch für Begleitpersonen, über folgenden Anmeldelink:

Verantwortlich

Simon Schüler-Klößner

Friedrich-Ebert-Stiftung Hessen

<https://www.fes.de/lmk/briefwahlhessen>

Es werden keine Teilnahmebestätigungen versendet. Alle angemeldeten Teilnehmenden erhalten den Zugangslink per Mail spätestens am Tag vor der Veranstaltung.

Organisation

Christine Herzog

Friedrich-Ebert-Stiftung Hessen

Die Teilnahme ist kostenfrei. Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte im Vorfeld an die für die Organisation verantwortliche Mitarbeiterin.